

Inhalt

Prolog 9

Die ganze Geschichte erzählen 13 Eine visuell vergessene Geschichte – wiederentdeckt 15 Zur Quellenlage 16 Zum Aufbau des Buches 18
Danksagung 19

TEIL I

Das Haavara-Abkommen und die RASSCO 25

„Die Juden zur Abwanderung aus Deutschland zu veranlassen ...“ 25 „Vor einer neuen Aliyah“ 32 Die zionistischen Institutionen und der Haavara-Transfer 42
Die Institutionalisierung des Haavara-Transfers 44

Die Gründung der RASSCO 55

Gründer und Geschäftsführer: Alfred Landsberg und Herbert Foerder 56
Die RASSCO - Konstruktion einer Aktiengesellschaft 65 Die „Promoting-Periode“: Konditionen und Kabalen 70 Die RASSCO und die ZVfD - ein drohender Konflikt 77 Kapitalaufbringung - Herbert Foerder auf Reisen 81
Transferdetails: „Schwierigkeiten über Schwierigkeiten“ 84 Die Gründung der RASSCO 90 Der RASSCO-Transfer 92

Die „Kapitalisten-Alia“ und die Mittelstandssiedlung 105

Die „glückliche Insel“: Palästina 105 Die Mittelstandssiedlung - Möglichkeiten der Ansiedlung zwischen Theorie und Praxis 111 Ramot Haschawim 114
Naharija 120 Die Deutsche Abteilung und die Mittelstandssiedlung 124 Die RASSCO und die Bodenfrage 129 Zwischen Deutschland und Palästina - die Organisierung der Siedler 135 Die Siedlerverträge der RASSCO 143

Rural and Suburban: Struktur und Aufbau der Siedlungen 163

Auf der Suche nach der Siedlungsstruktur 164 Der Plan für Kadimah 166
Die Vollwirtschaften der RASSCO 171 Typos und Topos - Die Realisierung der Siedlungen 175 Die Hilfswirtschaften der RASSCO 177
Typenhäuser - Haustypen 182 Die Ausstattung und Bauweise der Typenhäuser 190 Die Entwicklung der RASSCO-Typen bis 1948 194

Krieg und Krisen 205

Der Kreutzberger-Bericht - Ein Resümee zu Beginn der 1940er Jahre **205** _____ Umbruch und Neuorientierung **209**

TEIL II

Die RASSCO-Siedlungen und ihre Gründerfamilien 221

Die Gründerfamilien **223** _____ „Mit RASSCO siedeln“ - Erfahrungen und Berichte aus der Anfangszeit **228** _____ „Deutsche Oasen“ - Ein eigener Raum in der hebräischen Kultur **234** _____ „Siedlung deutscher Juden in der Haifa Bay“ **238**

Kfar Schmarjahu (1936) - Vom Experiment zum Villenvorort 245

Die Anfänge von Kfar Schmarjahu **246** _____ Der Bebauungsplan **250** _____ Der Schmarjahu Levin Park **252** _____ Das Beth Levin **256** _____ Die Entwicklung von Kfar Schmarjahu bis Ende 1939 **258** _____ Die Gründerfamilien **260** _____ Familie Schloss **265** _____ Briefe der Familie Haase **271** _____ „Als Siedler in Herzliah“ - Albert Lomnitz **276** _____ Der Architekt Joachim Cohen **280** _____ Das Haus Mendelsohn **283** _____ Familie Münzesheimer **285** _____ 5 Jahre Kfar Schmarjahu - eine Pionierleistung **288** _____ Kfar Schmarjahu wächst **290** _____ 20 Jahre Kfar Schmarjahu - das geglückte Experiment **292** _____ Kfar Schmarjahu „Goldenes Jubiläum“ **293**

Sde Warburg (1938) - „Hier war doch kein Strauch, kein Baum...“ 305

Die Anfänge von Sde Warburg **308** _____ Die Gründerfamilien **312** _____ Familie Walter **316** _____ Familie Pinthus **322** _____ Familie Tauber **323** _____ Der Tierarzt Dr. Fröhlich **331** _____ Lilo Reis **333** _____ 5 Jahre Sde Warburg **339** _____ Das Beth Am **340** _____ Sde Warburg wächst **342** _____ Das Beth Landauer **343** _____ 50 Jahre Sde Warburg **344** _____ In unserem Dorf - Der Fotograf Hans Lehmann **345**

Schawej Zion (1938) - Die Geschichte einer Gruppenwanderung 355

Vorgeschichte **356** _____ Gemeinsames Ziel: Auswanderung nach Palästina **357** _____ Die Anfänge von Schawej Zion **362** _____ Die Gründerfamilien **367** _____ Der Aufbau der Siedlung **373** _____ Die Genossenschaft von Schawej Zion **377** _____ Das Gemeindehaus Beth Marx **382** _____ Die Strandsiedlung und das Dolphin House **383** _____ „Die Träger der Siedlung“ - Hillel Baum **386** _____ Das Wunder von Schawej Zion **389** _____ „Das Westgalil im Kampf“ **390** _____ 20 Jahre Schawej Zion **392** _____ Gedenken an Otto Hirsch **393** _____ 25 Jahre Schawej Zion **395** _____ Der Chronist von Schawej Zion - Leopold Marx **396** _____ Die letzten Zeitzeugen **400**

Beth Jizchak (1939) – „Die letzten Geretteten“ 411

Der Feuerring-Fonds 412 _____ Der Siedlungsplan für Beth Jizchak 413 _____
Der Aufbau der Siedlung 416 _____ Die Gründerfamilien 421 _____ Ein Referendar wird Farmer - Hermann Michael Stransky 425 _____ Ernst Nehab 428 _____
Familie Seemann 429 _____ Ruth Bernheim 432 _____ Herbert Biermann 434 _____ „Das Verbrechen der RASSCO“ - Familie Jellinek 437 _____ Familie Bloch 440 _____ Das Beth Am 441 _____ 10 Jahre Beth Jizchak 443 _____ Beth Jizchak-Schaar Chefer 446 _____ Beth Jizchak wächst 451 _____ Jubiläen in Beth Jizchak 453 _____ Treffen in Beth Jizchak 455

Kirjat Bialik B (1936) – Die Gartenstadt der RASSCO in der Haifa Bay 465

Der Bodenkauf in der Haifa Bay 466 _____ Der Beginn der Besiedlung der Haifa Bay 469 _____ Die Gründung von Kirjat Bialik und Kfar Bialik 470 _____
Der Prospekt für die Gartenstadt Kirjat Bialik B 476 _____ Der Aufbau von Kirjat Bialik B 480 _____ Der Prospekt von 1946 484 _____ Die Gründerfamilien 485 _____ Der Architekt Gideon Schallinger 489 _____ Die Bewohner von Kirjat Bialik B 491 _____ Haus Federlein 492 _____ Haus Cantor 494 _____ Haus Schnurmacher 497 _____ Das Kinderheim „Ahwah“ in Kirjat Bialik 498 _____ „Feier in Kirjat Bialik“ - zum 10. Gründungsjubiläum 502 _____
25 Jahre Kirjat Bialik 504 _____ Kirjat Bialik in den 1960er Jahren 505

Epilog – ein Ausblick nach der Staatsgründung 517

Die Siedlungen der RASSCO bis 1948 531

Abkürzungsverzeichnis 540

Editorische Notiz und Glossar hebräischer Begriffe 541

Quellen und Literaturverzeichnis 543

Abbildungsnachweis 550

Personenverzeichnis 551

Über die Autoren 559